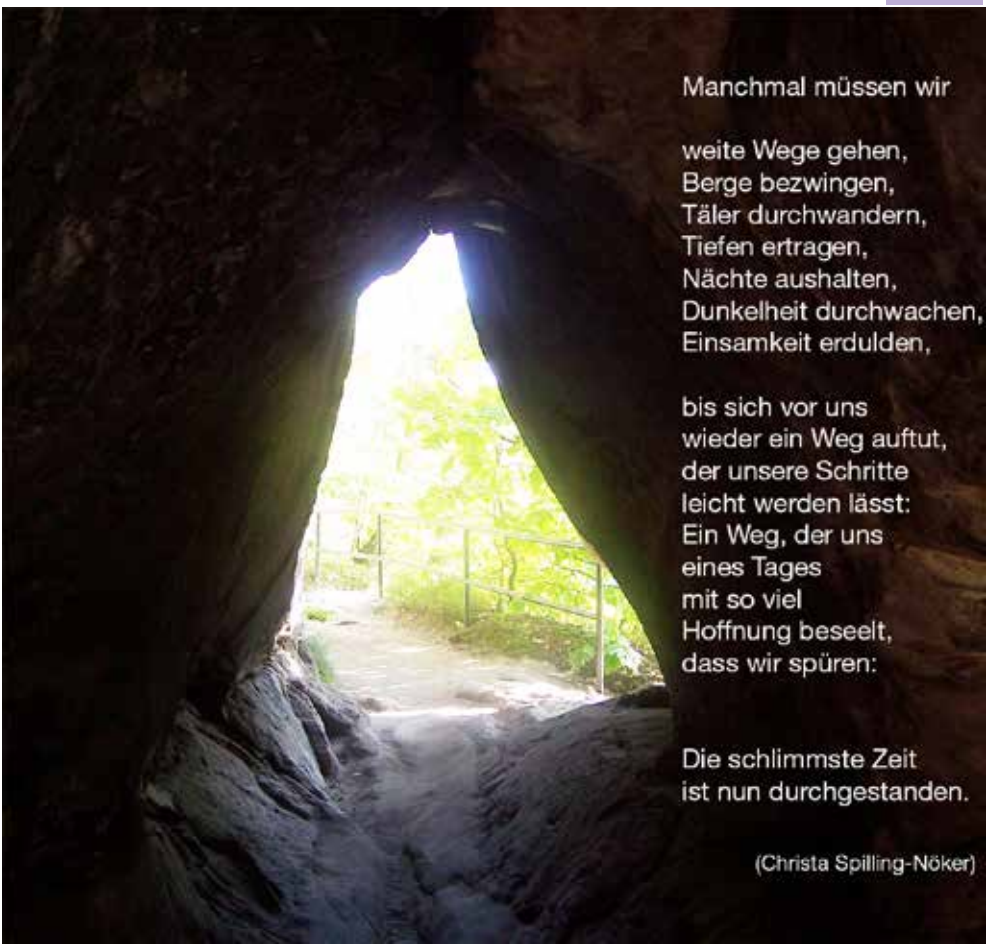
Evangelisch in Boxdorf



Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Zum guten Hirten

März - April - Mai - 2021

Vorwort

Liebe Gemeinde,

Schluss mit dem Winterschlaf! Ostern wirft sein Licht ins zweite Corona-Frühjahr. Wir freuen uns, dass der Frühling wieder open-air Gottesdienste erlaubt und manches Teamtreffen im Freien. Auch wenn die Computermeetings und Videoandachten einen guten Dienst getan haben. Jetzt freuen wir uns auf jede persönliche Begegnung und Gemeinschaft. Wir gehen in die Osterfeiertage, indem Sie alle unser Atrium am Osterbrunnen mitgestalten können. Auf Seite 15-17 finden Sie alle kreativen Angebote an Ostern, die sich schlau mit dem Virus arrangieren.
Das Besondere an dieser Ausgabe: Die Osterzeitschrift zum Mutmachen. Ich danke all unseren Austrägerinnen, die wieder ganz Boxdorf mit den Infos aus der Kirche versorgen. Lasst uns auf Ostern zugehen nach dem ökumenischen Motto: „Die Hoffnung stirbt zuletzt!
Am Ende gewinnt das Leben….“

Ihre Pfarrerin

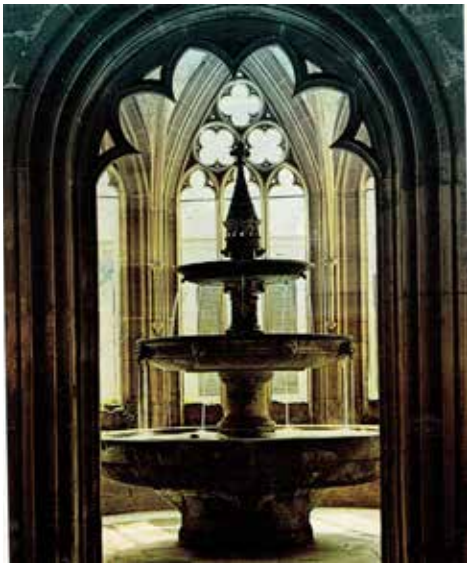
Franziska Pannewitz

Inhaltsverzeichnis:

4 Pinnwand
5 Kinder-/Jugendarbeit
6-7 Kindergarten
8-9 Asylbewerber
10-11 Schön war‘s
12 ahresspende
13 Kirchenvorstand
14 Digitale Kirche
15-17 Ostern
18-19 Gottesdienste
20 Seniorenarbeit
21 Bücherei
22 Geburtstage
23 Freud und Leid
24 Diakonie
25 Weltgebetstag
26 Impressum
27-28 Gruppen und Treffs
29 Pfingsten
29-34 Werbung
35 Wir sind für Sie da
36 Letzte Seite

Meine Schale neu füllen

Die Nachbarn nennen die Leuschners ein wenig spöttisch „unsere Heiligen“. Spöttisch, aber auch ein wenig bewundernd, denn Herr und Frau Leuschner gehen fast jeden Sonntag in die Kirche. Unsere KonfirmandInnen wundern sich. „Die müssen doch gar nicht und kommen trotzdem. Warum?“
Die Leuschners geben eine poetische Antwort:
Zur Kirche gehen, sagen sie, das sei, als hielte man eine Schale unter das strömende Wasser eines Brunnens.



Dieser Brunnen versorgt die Menschen mit dem, was sie für die Seele nötig haben. Das, was strömt, kommt aus dem großen dicken Buch am Altar, kommt aus neuen und alten Liedern, kommt aus dem Raum der Kirche, aus Licht und aus Musik. Davon kann jeder mitnehmen. Die Schale darf nie leer sein, denn dann bleibt die Seele hungrig und durstig.
Jeder Mensch braucht so eine Schale und am Sonntag lassen wir sie uns füllen. Mal mehr, mal weniger. Mal mit einem ganz vertrauen Text oder Lied, das man neu entdecken kann, mal mit einem guten Gedanken.
Jeder Sonntag ist eine gute Gelegenheit, die Schale wieder hinzuhalten.

(Gisela Mester-Römmer)

Plakat vom ersten Lockdown

Tauffest

„Am Ende gewinnt das Leben!“
Wir feiern wieder Tauffest! Auch wenn sich vielleicht keine Familie zur Taufe entschließen will, weil man nicht wirklich gut feiern kann – wir feiern trotzdem!
Am Sonntag, den 25. April um 10.30 Uhr auf der Wiese am Weiher am Guten Hirten.
Open air, mit anschließendem Kaffee.
Thema:
„Alle Knospen springen auf…“
Ein Frühlingsfest der Hoffnung , eine Tauferinnerung für große und kleine Leute.
Was bedeutet es für mich, getauft zu sein? Das Corona-Special: Neugeborene Kinder werden gesegnet: Ein beruhigendes Gefühl für die Zeit bis zur Taufe eines Tages. Bringen Sie Großeltern und Paten mit, um gemeinsam für unsere Kinder zu beten: Gott beschützt uns durch alle schwierigen Zeiten hindurch. Wie der Löwenzahn in jeder Mauerritze sprießt, gibt Gottes Segen uns Kraft und Mut.

P.S. Auch Taufanmeldungen in letzter Minute sind möglich. Unser Atrium steht für private Feiern zur Verfügung.

Keine Christbaumsammlung

„Ja, wohin denn jetzt mit meinem kargen, nadelnden Weihnachtsbaum?“ - Das haben sich Anfang des Jahres wahrscheinlich einige Boxdorfer gefragt! Leider mussten wir nach langem Überlegen unsere alljährliche Christbaumsammlung der Konfis und Jugendlichen absagen. Es wäre unter den Corona-Auflagen und zum Schutz der Konfis nicht machbar gewesen. Ich hoffe, alle haben trotzdem genug Unterstützung gefunden den Baum auf den Kärwa-Platz zu bringen.
Die Absage der Christbaumsammlung hat uns leider nicht nur eine schöne Aktion gekostet, sondern auch die finanzielle Unterstützung der Boxdorfer für unsere Jugendarbeit. Die fehlenden Spenden hinterlassen ein kleines, eher schon mittleres Loch in unserer Kasse. Deswegen - Sie dürfen uns auch gerne „einfach so“ mit einer Spende unterstützen. Wir freuen uns sehr darüber!

Ersatz-Aktion

Als „Ersatz-Aktion“ hoffen wir auf den Sommer und planen vorsichtig eine Müllsammelaktion: Ein Tag, an dem die Jugend gemeinsam in Boxdorf Müll aufsammelt und Straßengräben aufhübscht. Mal sehen, wie viele Kilo wir zusammen bekommen! Gerne dürfen Sie uns bei dieser Aktion auch mit einer Spende unterstützen.
Wann es los geht erfahren Sie rechtzeitig in unserem Schaukasten oder auf unserer Homepage/ Facebook.

Viele Grüße

Rosi Daum

Kids-Treff

Leider findet der Kids-Treff im Schuljahr 2020/2021 nicht statt!

Grüße aus dem Kindergarten

Bis zum 16. Dezember lief alles unter bestimmten Hygienemaßnahmen ziemlich normal, wir hatten Besuch vom Pelzmärtel, feierten Nikolaus und Advent.
Dann musste alles schnell gehen. Ab 16. Dezember startete die Notbetreuung, was bedeutet, dass nur Kinder kommen durften, deren Eltern wegen ihrer Berufstätigkeit die Betreuung nicht stemmen konnten.
Unsere Weihnachtsfeier mit den Eltern in der Kirche war nicht möglich, so haben wir eine kleine Aufführung der Kinder aufgenommen und an unsere Eltern verschickt.
Auch im neuen Jahr geht es leider weiter mit Notbetreuung.
Uns geht es allen gut und wir waren noch nicht zur Schließung zwecks Quarantäne gezwungen und hoffen natürlich sehr, dass es so bleibt.

Mit den Kindern und Eltern zu Hause bleiben wir stets über WhatsApp und E-mail in Kontakt. Wir versenden Kasperletheater, Bewegungsgeschichten und Bastelangebote.

Doch wir hoffen sehr, dass bald Normalität einkehren darf und der Kindergarten wieder mit viel Kinderlärm gefüllt wird.

Unser gemütlicher Elternabend und auch der Tag der offenen Tür mussten ausfallen.

Auf unsere Homepage haben wir für Interessierte einen virtuellen Rundgang durch unsere Einrichtung gestellt.

Sternentanz

Sankt Martin

Biblische Geschichte

Der Pelzmärtel kommt

Meine Geschichte mit Heissam

Im September letzten Jahres hatte ich, wie öfters mal, ein Gespräch mit unserer Pfarrerin Pannewick. Ich lebe in Johannis in einer kleineren Wohnung, bin aber noch in der Gemeinde Boxdorf gemeldet, wo ich ja 50 Jahre wohnte. Franziska erzählte mir , dass sie für einen Iraker, der schon 5 Jahre hier ist und kein Deutsch kann, Unterstützung suche. Ob ich mich wohl mal mit ihm treffen könnte. Beim Erntedankfest war es so weit, er stand etwas hilflos am Rand und Frau Geuthner wies auf ihn hin.
Naja, unser erstes „Gespräch“ bestand nur aus Gesten. Mich interessierte es schon, was ein Flüchtling erlebt hat, wie seine Heimat, Familie ist, wie er nach Deutschland kam.
Franziska Pannewick bot uns die Hirtenstube als Gesprächsraum an. Wir trafen uns wöchentlich für 1 ½ Stunden. Die ersten Themen waren seine Flucht, er wurde von der Miliz verfolgt, sollte in die Tötungsgruppe eintreten, neben ihm wurden Frauen und Kinder erschossen, Wohnhaus zerbombt, keine Arbeitsmöglichkeit. Er lernte im Gespräch immer mehr Worte, Sätze fallen ihm noch schwer. Auf youtube lernt er Grammatik, das Handy benutzt er teilweise zum Übersetzen- Arabisch- Deutsch. Er brachte dann Briefe mit, vom Ausländeramt, vom Rechtsanwalt, ein Gerichtsurteil, (da war ich überfordert mit den vielen Paragraphen!) Ich konnte mir bei seiner Sozialpädagogin Hilfe holen und mich informieren. Langsam wurde die Sprache besser und er verlor ein wenig seine große Angst, hatte aber noch Albträume und Schlafstörungen.
Heissam kam über Irak, Türkei, Griechenland, Mazedonien, Serbien, Kroatien, teilweise mit Bus oder Bahn (dort gab es auch Überfälle und er konnte deshalb im Zug nicht schlafen) nach Österreich und nach etlichen Tagen Fußmarsch nach München. Bei der Bootüberfahrt mit Schleppern wurde nach 1 Km im Meer der

Motor des Gummibootes defekt und die Männer mussten zurück schwimmen, Frauen und Kinder wurden zurück gerudert, im Meer wurde der Rucksack zu schwer und sank mit Geld, Papieren und Zeugnissen. Am Körper hatte er noch etwas Geld angebunden.
Ich habe Heissam als sehr feinfühligen, ordentlichen und pünktlichen Menschen kennengelernt und fragte ihn, ob er denn sozial arbeiten möchte. So gelang es mir nach unzähligem Telefonieren, bei den Rummelsberger Anstalten eine Arbeit als Altenpflegerhelfer für ihn zu finden. Heissam durfte 3 Tage hospitieren, bekam jetzt einen Arbeitsvertrag; vorher war es nötig 2 x einen Coronatest am Flughafen zu machen, ich habe ihn hingefahren. Nun ist in Boxdorf die Wohnmöglichkeit für Asylanten aufgelöst worden, er wohnt jetzt hinter dem Bahnhof. Seitdem verständigen wir uns über whatsapp, nicht immer einfach wegen seiner Deutschkenntnisse. Diese verbessern sich ständig beim Arbeiten. Das Problem ist jetzt nur die „Duldung“, ich habe für ihn eine Petition an das Ausländeramt geschrieben. Ob und wann wir uns wiedersehen ist ungewiss.
Als 2015 die Welle der Ausländer aus dem nahen Osten auf uns zukam, dachte ich, was soll aus diesen vielen jungen Menschen werden, wie belasten sie unseren Staat, haben keine Deutschkenntnisse, wo werden sie wohnen, sind Terroristen dabei und Faulenzer (ja, das dachte ich!) Zuerst wurden sie willkommen geheißen, das änderte sich jedoch. Ja, sie waren halt fremd! Und dann kam die Geschichte mit Heissam, da habe ich einen dieser Flüchtlinge kennengelernt, er ist ein Mensch, wie du und ich, und ich bin dankbar über diese Begegnung.

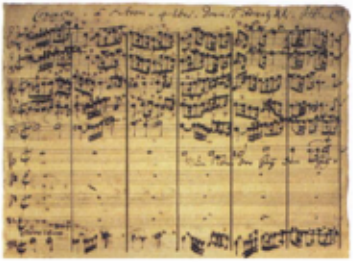
Anne Sprößer 2021

Coronabegrüßung mit Anne Sprößer

Glanzvoller 1. Advent in der Kirche >>Zum Guten Hirten – Boxdorf<<

Mit einem stimmungsvollen und festlichen >Trumpet Voluntary< von W. Goodwin (18.Jh) für Trompete und Orgel eröffneten der hochkarätige Solo – Trompeter Cornelius Liebster und der Kirchenmusiker und Organist Dr. Detlev Reinke-Martin den Gottesdienst zum 1. Advent und damit das neue Kirchenjahr.

Die Evangeliums- Lesung Matthäus 21, 1ff mit ihrem Ausruf *„Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!“* leitete den festlichen Gesang aus der Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland von Joh. Seb. Bach - BWV 61 ein.



Hell und strahlend interpretierte der brillante Tenor und Solist Peter Jank dazu die Aria >>Komm, Jesu, komm zu deiner Kirche<< aus dieser Kantate.

Organist Dr. D. Reinke-Martin verstand es in bekannt bewährter Weise versiert die herausfordernde Orchester-Partitur hierzu auf der Orgel umzusetzen und zu interpretieren: eine gewiss nicht immer leichte Aufgabe für einen Organisten.

Im Lauf dieses glanzvollen und stimmungsvollen Gottesdienstes zum 1. Advent boten der Trompeter- und Gesangssolist weitere erhebende Kirchenmusik im harmonischen Zusammenspiel mit dem Organisten, die den Klanggenuss dieses Sonntags in der Boxdorfer Kirche wieder zu einem Höhepunkt der Adventszeit werden ließen.

Die Worte von Festprediger Prof. Dr. Harald Seubert zum Predigttext aus dem Buch Sacharja *„Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin“* ließ die Herzen spürbar pochen und verstehen: >>Wer auf ihn wartet, hofft auf Frieden und eine gerechtere Welt. Ihn zu begrüßen heißt, die Herzen weit aufzumachen für Gott und die Menschen neben mir.<<

Der Engelschor der Gemeinde rief den Künstlern und Prediger adventlich-weihnachtlich ergriffen mit lang anhaltendem Applaus zu:

BEAUTIFUL INTERPRETATION AND GREAT ART WORK.

Bild-Quelle: https://www.omifacsimiles.com/brochures/bach_can61.html (15.1.21)

Schröder und Kowalski auf der Suche nach Gott

Wunderland-Familien-gottesdienst im Februar

Schröder und Kowalski sind so traurig wegen Corona. Der Herr Maulwurf gibt ihnen den Tipp, ihm würde immer helfen, wenn er mit dem Gott spricht. Also gehen die beiden den Gott suchen. Aber wo steckt der? Im Kirchturm bei den Glocken ist es zu laut. Die Orgel klingt zu falsch, und der Elefant in der Kinderspielecke gibt keine Antwort. Aber als sie Licht anmachen, da fühlt es sich schon besser an. Die dicke Bibel weiß viel von ihm, die ist den beiden aber zu schwer.

Als Kowalski einen Schmetterling am Taufstein entdeckt: In echt! Mitten im Winter! – da sind sich die beiden nicht einig: Ist das Gott? Er gibt zwar auch keine Antwort, als Kowalski ihm sein Leid klagt, aber er ist sooo schön….Er erinnert ganz fest an Gott. Schröder zweifelt und schlägt vor:

„ Komm, wir suchen draußen noch weiter….“

An den Videogottesdienst schloss sich ein Pilgerweg von Kirche zu Kirche an mit vielen Erlebnissen unterwegs, Gott zu entdecken. Vielen Dank an Melanie Voit und Martina Löffler, die sich hinter dem witzigen Team von Schröder und Kowalski verbergen.

Melanie Voit und Martina Löffler

Jahresspende 2021

Im Mai bitten wir die Gemeinde wieder um ihre Jahresspende.
Sie trägt den Titel *„Gemeinde mit Herz- in Corona erst recht.“*
Der Spendenflyer erzählt aus der Geschichte des Jahres 2020, in dem viel Gemeindeleben im Winterschlaf lag. Einzelne Highlights ragen umso leuchtender hervor. Vieles fand open air statt, zumal es in die Kirche immer stärker rein regnet und die Heizung aus Kostengründen ausgeschaltet werden musste. Die Planung der Sanierung nahm Formen an und wir hoffen auf einen Winter 2022, in dem man wieder warm und trocken sitzen und feiern kann.
Obwohl wir wissen, dass viele Menschen durch Corona einen sehr knappen Geldbeutel haben, freuen wir uns über jede Solidarität mit der Gemeinde. Denn unsere Ausgaben für Gebäude und Personal laufen ja weiter. Trotz vieler Zuschüsse für unsern Kindergartenbetrieb machen wir durch den Notbetrieb in der Coronazeit ein Minus. Die Spenden durch die Klingelbeutel fehlen im Haushalt. Deshalb freuen wir uns sehr über alle Spenden *„in Corona erst recht“!*
Wenn Sie nach Ostern unser Spendenflyer erreicht: Danke für Ihre Spende, mit der wir auch weiterhin in unserm Stadtteil eine Anlaufstelle für Menschen aller Altersgruppen sind.
Ein Ort der Gemeinschaft, ein Ort der Stille und des Glaubens.

Zusammenarbeit der Kirchenvorstände

Renate Richter war vom Kirchenvorstand Boxdorf ausgesandt worden, in der Synode des evangelischen Prodekanates die Interessen des Guten Hirten zu vertreten. Große Veränderungen stehen Ende dieses Jahres in der Nürnberger Kirchenlandschaft an: Im Norden werden 3,5 Stellen von PfarrerInnen oder JugendleiterInnen gestrichen. Das war die schlechte Nachricht, mit der Renate Richter aus der Stadt zurückkehrte. Die gute Nachricht: Evangelische Kirche entscheidet demokratisch, jede Gemeinde macht also Vorschläge, wie in Zukunft mit weniger Hauptamtlichen enger zusammengearbeitet werden könnte.

Also sind der Kraftshofer und der Boxdorfer Kirchenvorstand in Gespräche eingetreten, in welchen Bereichen das Sinn macht. Die beiden Jugendleiterinnen schlagen vor: gemeinsame Jugendfreizeiten, gemeinsame Osternacht, attraktive Aktionen für KonfirmandInnen.

Ein anderer verheißungsvoller Bereich von Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde sind besondere Gottesdienste wie Taizeandacht, open airs an besonderen Orten oder Themengottesdienste zu gesellschaftlich aktuellen Fragen. Während man gerne zum normalen Sonntag in seine Kirche nebenan zu Fuß spaziert, könnte man durchaus gelegentlich zu Highlights mal bei den Nachbarn vorbeischauen.

Die Stimmung war jedenfalls sehr gut und es kam Lust und Spaß auf, aufeinander zuzugehen. Nächster Termin:
Sommer 2021 noch vor den Stellenkürzungen: Wir grillen zusammen und stoßen auf gute Nachbarschaft für die Zukunft an!

Der gute Hirte ist online: Digitales Gottesdienstangebot bei YouTube

Aus der Not des Lockdowns haben wir eine Tugend gemacht: Seit Ende 2020 ist der YouTube-Channel unserer Gemeinde online. Unter Kirche.in.Boxdorf finden Sie bei YouTube Gottesdienste und geistliche Impulse aus dem Guten Hirten für Zuhause – als Video oder Podcast. Die einzelnen Formate sind zudem auf unserer Homepage (www.zumgutenhirten-boxdorf.de) unter der Rubrik „Aktuelles“ abrufbar und werden auch auf unserer Facebookseite verlinkt. Abonnieren Sie gerne auch den YouTube-Channel, damit sie kein Angebot verpassen.
Besonders freuen wir uns über Ihre Rückmeldung zu unseren digitalen Verkündigungsformaten: Lob und Kritik sind bei den jeweiligen Liturgen jederzeit willkommen. Wir sind offen für Ihre Anregungen und möchten ein digitales Angebot gestalten, das Sie erreicht – nicht nur im technischen Sinne. Schauen und hören Sie bei der Kirche.in.Boxdorf rein!

Stefan Drechsler

Weihnachtlich geschmückte Kirche

Die Osterfeiertage im Guten Hirten

Nach dem Motto:
„Die Hoffnung stirbt zuletzt“

Gründonnerstag

19.00 Uhr Abendgottesdienst im Gemeindesaal zum Thema „Ein Krümel reicht“. Wir feiern das historische Abendmahl nach mit Brot/Traubenspießen in inniger Gemeinschaft. Mit Piano und Sologesang.

Karfreitag

14.30 Uhr Stille Einkehr in der Kirche. Orgelmusik und Gebet.
15 Uhr Andacht am Kirchturm mit Kunstinstallation
(mit Sitzmöglichkeiten im Atrium. Dauer 30 Min. Bei Regen drinnen)
Eine Schuhkarawane zieht am Kirchturm vorbei. Neugierige werden betroffen, wenn sie erfahren, worum es geht: Jedes Paar Schuhe steht für einen Menschen, der in diesem Moment auf der Flucht ist, durch ein Lager läuft, auf der Suche nach neuer Heimat. Männer- , Frauen- und Kinderschuhe laufen da, alleine, als ängstlich zusammengedrängte Familie, als unbegleitetes Kind, als gleichgeschlechtliches Paar…
Das Ziel dieser Osteraktion ist, die Opfer aus der Anonymität der Zahlen zu holen, sie als Menschen wahrzunehmen und zu zeigen, dass es Menschen sind wie wir, die einfach nicht das Glück hatten, am richtigen Ort geboren zu sein.
Die Kunstaktion will den Karfreitag in aktuelles Geschehen übersetzen. Sie will sichtbar machen: Auf den Fluchtwegen durch Wüsten, über Meere, an europäischen Grenzen, in Elendslagern sind unzählige Menschen unterwegs. Sie leiden

und Tausende verlieren ihr Leben. Es sind Menschen wie du und ich, die solche Schuhe tragen. Ihre Not schreit nach einer menschlichen Antwort. Ihre Not schreit zu Gott. Und der am Kreuz, der hört , der leidet mit, der erlöst aus der Not.

Ostersonntag

An den Osterfeiertagen wandert die Schuhkarawane dann in der Kirche im Mittelgang auf den Altar zu, der sich von schwarzer Verhüllung in ein weißes Meer aus Blumen und Kerzen verwandelt: Auferstehung für alle!
Kommen Sie bei Ihrem Spaziergang vorbei in der Offenen Kirche und füllen Sie einen Schuh mit einer Blume oder einer Gebetskarte.

Die Offene Kirche

Osterbrunnen für alle: Ab Samstag, den 24. März wird wieder im Atrium der Boxdorfer Osterbrunnen gestaltet. Wer mag ihn mit selbstgemalten Eiern mitgestalten? Dann bringen Sie ihre bemalten Eier in der Woche vor Ostern und hängen Sie selber auf.

Klagewand in St. Thomas

In der Kirche St.Thomas ist von Aschermittwoch bis Ostern eine Klagewand aufgebaut. Mit dem Impuls „Klage-Trauer-Hoffnung“ soll daran alles, was uns in diesen Zeiten klagen und trauern lässt, sichtbar werden dürfen. Es besteht auch die Möglichkeit eine Kerze anzuzünden, vielleicht sogar für jemanden, der an Corona verstorben ist und den man gekannt hat. Außerdem ist ein „Fürbitt-Briefkasten“ angebracht, in den man seine Bitten einwerfen kann, Seelsorger werden dann für Sie beten. In der Kirche hängt auch das Fastentuch der Misereor-Aktion 2021 mit dem Titel „Du gibst meinen Füßen weiten Raum“. Es gibt also einiges zu sehen und die Möglichkeit, still zu werden, Klage loszuwerden und vielleicht wieder Trost zu finden. Die Kirche ist täglich geöffnet von 8 bis 18 Uhr

Ostergottesdienste:

Karsamstag, 3. April um 19 Uhr:
Ökumenisches Osterfeuer am Schwarzen Berg.
Wir starten mit kurzer Andacht am Kirchturm und laufen gemeinsam über die Wiese an der Turnhalle ASC , über den Kärwaplatz zum Schwarzen Berg. Dort dann
19.30 Uhr Lichterfeier am Feuer, Musik, Osterbrot, Segen.
Für Kinder gibt es einen Schmetterling der Hoffnung.
Ende gegen 20 Uhr. Man kann ab 19 Uhr den Osterweg mitgehen oder erst um 19.30 Uhr dazu stoßen.

Ostersonntag, 4. April um 11 Uhr:
Festgottesdienst in der Kirche mit dem bewährten Hygienekonzept. Bei hohem Inzidenzwert feiern wir open air im Atrium/ am Kirchturm in kürzerer Form.

Gottesdienste

Form und Dauer der Gottesdienste richten sich auch nach dem jeweiligen Infektionsgeschehen, um unsere gottesdienstliche Gemeinschaft verantwortungsvoll zu gestalten. Bei hohem Inzidenzwert feiern wir in Atrium und open air am Kirchturm. Nutzen Sie auch gerne unsere digitalen Feiern auf unserem YouTube-Kanal Kirche.in.Boxdorf. Wir informieren Sie stets unter: www.zumgutenhirten-boxdorf.de

7. März	**Okuli** Videogottesdienst Pfarrerin Franziska Pannewick
14. März	**Laetare** 9.30 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick Open Air: Erstes Abendmahl der KonfirmandIn nen
21. März	**Judika** 9.30 Uhr Lektor Stefan Drechsler
28. März	**Palmsonntag** 9.30 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick Open Air Gottesdienst
1. April	**Gründonnerstag** 19.00 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick mit Tischabendmahl im Gemeindesaal
2. April	**Karfreitag** 14.30 Uhr Orgelmusik in der Kirche 15.00 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick Andacht mit Kunstinstallation open air am Kirchturm siehe Seite 15
3. April	**Karsamstag** 19.00 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick und Diakon Schofer Start am Kirchturm, Osterweg zum Schwarzen Berg,dort: 19.30 Uhr: Ökumenische Lichterfeier mit Osterfeuer s. Seite 16

4. April	**Ostersonntag** 11.00 Uhr Pfarrerin Pannewick Festgottesdienst in kürzerer Form in der Kirche
11. April	**Quasimodogeniti** 9.30 Uhr Lektorin Ingrid Röhrs
18. April	**Gottesdienst gestaltet durch KonfirmandInnen** 9.30 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick
25. April	**Jubilate** 10.30 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick Tauffest Open Air am Weiher Thema: Am Ende gewinnt das Leben mit anschließ. Kirchenkaffee siehe Seite 4
2. Mai	**Kantate** 9.30 Uhr Lektor Rainer Dressel
7. Mai	**Weltgebetstag der Frauen** 19.00 Uhr St. Thomas Am Knappsteig
9. Mai	**Rogate (Muttertag)** 9.30 Uhr Pfarrer Johannes Tröbs
13. Mai	**Christi Himmelfahrt** *Keine Planung dieses Jahr wegen Corona*
16. Mai	**Exaudi** 9.30 Uhr Lektor Prof. Dr. Harald Seubert
23. Mai	**Pfingstsonntag** 9.30 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick
30. Mai	**Trinitatis** 9.30 Uhr Lektor Stefan Drechsler
6. Juni	**1. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr Lektor Rainer Dressel

Gedanken einer Seniorin

Immer wenn ich durch die Schmalau fahre, fallen mir die Worte an einer Hauswand auf:

,,Wir bauen hier so feste
und sind doch fremde Gäste
und wo wir sollen ewig sein,
da bauen wir so wenig ein.“

Immer wieder bringen mich diese Worte zum Nachdenken, besonders in dieser Zeit der Pandemie wo man sowieso mehr reflektiert. Was heisst eigentlich in die ewige Welt etwas einbauen? Hier muss ich an unsere Senioren denken, die teilweise noch während des Krieges geboren oder aufgewachsen sind und auf ein Leben voller Entbehrungen und harter Arbeit zurück blicken. Trotz harter Zeiten haben so manche ihren Frohsinn und Humor und eine Dankbarkeit im Leben nie verloren. Vielleicht gerade weil sie so viel durchmachten, haben sie erlebt, dass man aus den Schwierigkeiten auch wieder herauskommt, haben Glauben und Vertrauen entwickelt, und sich nie unterkriegen lassen. Darauf können sie stolz sein! Wieviel Weisheit und Erfahrung steckt doch in so einem Leben. Generationen können im Miteinander, voneinander lernen. Ein Mensch der auf ein erfülltes Leben zurückblicken kann, hinterlässt Spuren für die nächste Generation und nimmt dieses Gut auch mit in die ewige Welt.

Bestimmt ist so mancher in dieser Zeit einsam. Man kann sich nicht frei bewegen, sich nicht besuchen, sogar in der eigenen Familie sind Grenzen gesetzt -zum Eigenschutz. Auch das wird vorbei gehen und ist absehbar.

Es ist schwer, dieselbe Verbundenheit zu spüren, wenn man sich nicht treffen kann. Vergessen wird jedoch keiner. Wir denken aneinander, schicken so manchen positiven Gedanken oder ein Gebet und Frau Schebitz bleibt weiterhin in Kontakt mit jedem, bis wir uns eines Tages wieder treffen können. Vielleicht werden wir dann unsere Zusammenkünfte noch mehr schätzen und genießen. Bis dahin wünschen wir allen gute Gesundheit, Geduld und viel Kraft. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für diesen Beitrag mussten wir uns dann doch fragen, was gibt es Großes oder Neues zu berichten, um als Bücherei, wie gewohnt auch im Gemeindebrief aufzutreten. Die ehrliche Antwort ist: Eigentlich nichts.

ABER:
Niemand von uns sollte in dieser so seltsamen Zeit den Mut verlieren, deshalb denken wir heute einfach nur an die hoffentlich nahe Zukunft, in der wir wieder öffnen dürfen und was wir für Sie planen können.

Sobald es soweit ist und wir die Pforten der Bücherei wieder öffnen, sind wir für Sie startbereit. Wir haben die Zeit genutzt, haben sortiert und Neuerscheinungen eingekauft, die dann für Sie bereit stehen werden. Im Augenblick hoffen wir, dann auch die Öffnungszeiten wie gewohnt aufrecht zu erhalten, suchen dafür aber nach wie vor eine weitere Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, die das Team ehrenamtlich und wöchentlich unterstützen. Sie haben Interesse, hinterlassen Sie gerne eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zeitnah zurück.

Trotz der Einschränkungen von Corona, die uns alle betreffen, haben wir weitere Bücherspenden erhalten, herzlichen Dank dafür. Diese werden es uns ermöglichen, wieder mindestens einen Bücherbasar zu veranstalten. Wann, Wie, Wo ??? Das können wir heute noch nicht beantworten, aber wie gesagt, wir reden von der Zukunft und von Möglichkeiten. Vielleicht können wir rechtzeitig einen kleinen Frühlingstisch im Freien anbieten, damit Sie für Ostern das eine oder andere Schnäppchen kaufen können?! Wir wissen es noch nicht, aber wir haben Ideen und bleiben dran.

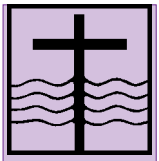
Unterstützen Sie uns bitte auch weiterhin, bleiben Sie gesund, wir sind bestimmt bald wieder für Sie zur Stelle.

Von Herzen

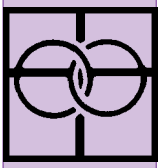
Ihr Bücherei-Team
Tel. 0911 / 30 72 828

Geburtstage

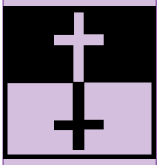
Liebe Geburtstagskinder,
aus Datenschutzgründen werden die Anschriften nicht mehr veröffentlicht. Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch und ein gesegnetes neues Lebensjahr.



Taufen



Hochzeiten



Bestattungen

Eine Aussegnung im Haus, Krankenhaus oder Pflegeheim erleben viele Angehörige als Hilfe und Teil des letzten Dienstes am Verstorbenen. Bitte rufen Sie uns schnellstmöglich an: Tel. 0176/52052301.
Pfarrerin Pannewick kommt gerne auch kurzfristig!

Seelsorge: Wer hilft in der Not?

Telefonseelsorge rund um die Uhr kostenfrei unter. 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222
Offene Tür, ev. Beratungsstelle zum Hingehen: St. Jakob Tel. 20 97 02
Beratung der Stadtmission bei finanziellen oder sozialen Problemen: Tel. 3505-125 oder -189

Frühjahrssammlung 2021 der Diakonie

Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung.
Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Die Aufgaben umfassen z. B.: Information und Beratung bei Schwangerschaft, die Vermittlung von finanziellen Hilfen, die Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch sowie Gruppenangebo-te für Jugendliche und Schulklassen.
In Nürnberg wird diese Arbeit durch die Beratungsstelle der Stadt-mission in der Krellerstraße 3 geleistet.
Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!
Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)
IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01 Evangelische Bank
Stichwort: Frühjahrssammlung

Seit Januar 2021 haben wir mit David Sölch einen neuen Mitarbeiter für unser Team gewinnen können. Herr Sölch hat die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger 2020 mit Erfolg abgeschlossen und kann nun sein gesamtes Fachwissen bei uns einbringen. Wir freuen uns sehr, dass er bei uns ist und hoffen, dass er sich bei uns stets wohlfühlt.

Weltgebetstag am 7. Mai 2021 in St. Thomas

Paradies im Pazifik

Vanuatu ist ein Land am anderen Ende der Welt. Zwischen Australien und Fidschi gelegen, sind die 83 Inseln ein Paradies im Südpazifik: Türkis-blaues Meer, vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, Vulkane und Regenwald gibt es dort. Auch ein UNESCO-Kulturerbe kann der Inselstaat bieten. Sandroing, so nennt man diese Sandzeichnungen, mit denen auf Vanuatu die Welt erklärt oder kleine Botschaften hinterlassen werden.

Nicht sehr paradiesisch sind Erdbeben und Tropenstürme, die das Land immer wieder treffen. Zyklon Pam zerstörte 2015 große Teile des Landes, Menschen starben und verloren ihr Zuhause. Im Frühjahr 2020 folgte Zyklon Harold. Jahr für Jahr, bauen die Ni-Vanuatu, wie die Einwohner Vanuatus heißen, ihr Zuhause wieder auf. Nicht jeder Sturm ist so zerstörerisch, doch trägt der Klimawandel dazu bei, dass die Zyklone wohl zukünftig stärker und damit gefährlicher für Land und Leute werden.

Passend dazu, lautete das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu: „Worauf bauen wir?“ Im Mittelpunkt wird der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen. Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V. © 2020

Impressum

ESCAPE-ROOM DEUTSCHLAND

Corona - Desaster

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde „Zum guten Hirten“, Nürnberg
(v.i.S.d.P.) Pfarrerin Franziska Pannewick, Kronacher Str. 3, 90427 Nürnberg
Redaktion: Horst Hofmann - Fotos: privat oder MD Gemeindebrief
Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Groß Oesingen
Dieser Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Boxdorf verteilt.
Falls Ihr Geburtstag nicht im Gemeindebrief erwähnt werden soll, geben Sie bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss bei uns im Pfarramt Bescheid!
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1.Mai

Besuchsdienst

Kontaktperson: Karin Roth
Tel.: 301154
Treffen vierteljährlich

Jugendkeller

leider derzeit nur digitale Kommunikation möglich
Leitung: Rosemarie Daum

Specials im Jugendkeller: Bekanntgabe im Jugendkeller

Kids-Treff

Leider findet der Kids-Treff im Schuljahr 2020/2021 nicht statt!

Eltern-Kind-Gruppen Krabbelgruppe

Derzeit keine Gruppe
neue Leitung wird gesucht

Arbeitskreis Kirchenmusik

Kontaktperson:
Dr. Detlev Reinke-Martin

Tel.: 0151-10383712

Kirchenchor

Infos über die Proben beim Leiter
Walter Scherzer, Tel.: 3071884

Posaunenchor Boxdorf-Großgründlach

Proben montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Großgründlach
Leitung: Helmut Ebersberger
Tel.: 09131-979217

Frauenclub

Ein Treffen ist wegen Corona derzeit nicht möglich. Sobald wieder Treffen möglich Info über die Homepage
Kontakt:
Petra Pfann Tel.: 32263420

Gruppen

Frauentreff

Ein Treffen ist wegen Corona derzeit nicht möglich. Sobald wieder Treffen möglich:
Info über die Homepage

Kontakt Frauentreff:
Ingrid Röhrs
Tel.: 303313

Seniorenclub

Ein coronataugliches Konzept für den Seniorenclub wird erarbeitet und zu gegebener Zeit bekannt gegeben und auf der Homepage veröffentlicht.

Spieletreff für Senioren

Wann wieder gespielt werden kann, wird im Aushang und auf der Homepage bekanntgegeben

Ansprechpartnerin:
Christa Schebitz, Tel. 302673

Wunderland für Familien mit Kindern von 0-12 Jahren

Nächster Termin: 20. Juni

Mitarbeiterempfang

Der Empfang für alle MitarbeiterInnen wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Sobald es wieder möglich ist, werden sie informiert

Coronabedingter Ausfall der Wanderungen

Kontakt: Gerda Stromberger,
Tel.: 0911/1324689

Pfingstgottesdienst 23. Mai 9.30 Uhr Pfarrerin Franziska Pannewick

Küchengestaltung Fuchs

Renate Fuchs • Grundfelderstr. 41 • 90427 Nürnberg-Kraftshof
Tel: 0911 - 300 69 89 • www.kuechengestaltung-fuchs.de
Einbauküchen • Modernisierung • Hauswirtschaftsräume
Termin nach Vereinbarung

NATUR- UND KUNSTSTEINE
für Friedhof, Bau und Außenanlagen

ADOLF SPERNER
Steinmetz- und Steinbildhauer
Meisterbetrieb

Rotfuchsstraße 5
90427 Nürnberg

Telefon 0911 / 30 23 32
Telefax 0911 / 306 72 63

VGN Tickets
wela

- Schul- und Schreibwaren
- Zeitschriften
- Kurzwaren
- Spielwaren – Geschenkartikel
- Reinigungsannahme
- WELA–Produkte (Suppen, etc.)
- VAG – Verkaufsstelle

Sieglinde Schwarz
Erich- Ollenhauer- Straße 12
90427 Nürnberg
Tel. 0911/ 301987, Fax. 0911/ 301967

www.friseur-seel.de

Am Weiher 2 a
90427 Nürnberg/Boxdorf
Telefon: 0911/305088

Haar und Beratung
Seel
Christina Coldewey

von Kopf bis Fuss auf Haare eingestellt

ELEKTRO JAKOB GbR
Haustechnik

Innungsbetrieb des
Bayerischen Elektrohandwerks

Am Weiher 15
90427 Nürnberg
Tel. (0911) 30 28 57

Manuela Schlee

Idee und Konzeption für Logo-Entwicklung, Geschäftsausstattung, Werbeanzeigen und Printmedien aller Art.

Telefon: 0157 - 524 24 110
Internet: www.schlee-marketing.de
Mail: manuela@schlee-marketing.de

Gemüsebau
DRECHSLER

- Regionales Gemüse in großer Auswahl
- Obst und Südfrüchte
- Eier aus der Region

Steinacher Straße 13
90427 Nürnberg-Boxdorf
Tel.: 09 11 / 30 28 43

RUNDUM REGIONAL IN DEN FRÜHLING STARTEN

mit frischem Knoblauchsländer Gemüse in allen Formen und Farben

…und in der Saison wieder Boxdorfer Spargel aus eigenem Anbau genießen!

Wir haben für Sie geöffnet: Fr. 15 – 18 Uhr – Sa. 9 – 11 Uhr

ANDREAS APOTHEKE
andreas.apo@pharma-online.de
Lichtenfelser Str. 2a
90427 Nürnberg
Fon: 0911 30 33 54
Boxdorf

Kostenloser Medikations- und Interaktionscheck • Impfberatung für Fernreisen • Bestimmung von BMI und Körperfettmessung • Blutdruck- und Blutzuckermessung • Beratung in alternativer Medizin und Homöopathie • Orthomolekulare Nährstoffe • Schüßlersalze

Großgründlach
Reutleser Str. 22
90427 Nürnberg
Fon: 0911 30 35 15
felicitas.apo@t-online.de
FELICITAS APOTHEKE

REWE KNEUER Boxdorf

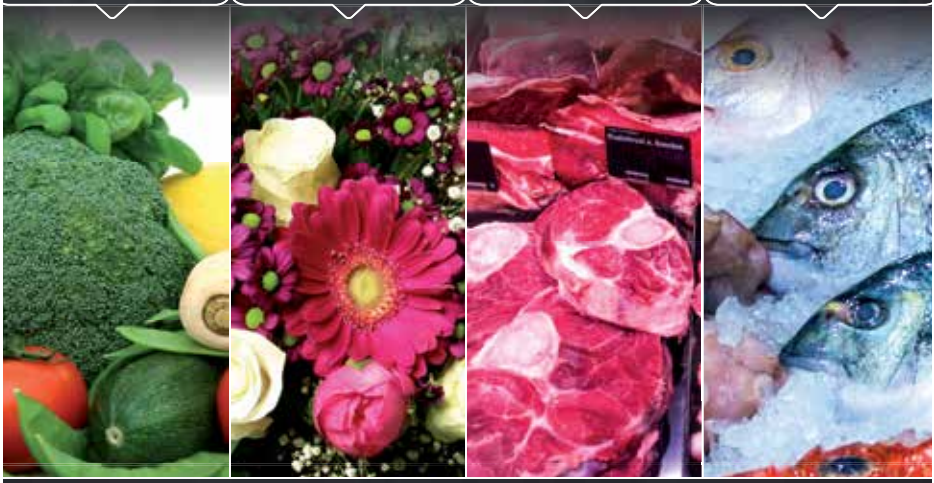
REWE Kneuer Boxdorf -
Dein Markt im Knoblauchsland

Wir ♥ unsere Kunden.

REWE
PASCAL KNEUER
DEIN MARKT

BEI UNS IM KNOBLAUCHSLAND FINDEST DU ALLES AN EINEM PLATZ!

FRISCHE LEBENSMITTEL | FLORISTIK | METZGEREI | FRISCHER FISCH



UND VIELES MEHR ...

REWE Pascal Kneuer oHG
Lichtenfelser Straße 2a • 90427 Nürnberg
eMail: info@rewe-boxdorf.de
www.rewe-boxdorf.de • /Rewe.Boxdorf
Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 07:00 - 20:00 Uhr

Postbank
Deutsche Post
LOTTO Bayern
GRATIS WLAN
PAYBACK

EICHHAMMER
ImmobilienPartner
Sie möchten
Vermieten
oder
Verkaufen?
„Ich berate Sie umfassend und kompetent!“
Manfred Eichhammer
EICHHAMMER
ImmobilienPartner
Boxdorfer Hauptstr. 2
90427 Nürnberg
Mobil: 0163 3303986
Telefon: 0911 30721660
www.eichhammer-immobilien.de
me@eichhammer-immobilien.de

Evang.-Luth. Pfarramt „Zum guten Hirten“

Kronacher Str. 3
90427 Nürnberg
Telefon: 0911-30 28 66
Fax: 0911-30 71 368
Pfarramt.Boxdorf@elkb.de
www.zumgutenhirten-boxdorf.de
Sprechzeiten:
Dienstag 18.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
11.00-12.00 Uhr

Pfarrerin

Franziska Pannewick (3/4 Stelle)
Telefon: 0911-30 28 66
Mobil: 0176 -520 52 301
Franziska.Pannewick@elkb.de

Sekretärin

Jutta Heberlein (8 Std. wöchentl.)
Telefon: 0911-30 28 66

Kirchenvorstand

Vertrauensleute:
Heike Wurtinger Tel.: 30 66 51
Stellvertreter:
Peter Jank Tel.: 9363086

Jugendleiterin

Rosi Daum
Telefon: 0163-9725594
ej.boxdorf@elkb.de

Mesnerin

Rosemarie Holdreich
Telefon: 0911-36 59 833

Homepage

Peter Jank
peterjank@arcor.de
Telefon: 9363086

Bücherei

Kronacher Str. 1
Telefon: 0911-30 72 828
Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr
Mo, Mi 16.30 - 18.00 Uhr
Do 14.30 - 17.00 Uhr
gbuecherei@web.de

Kindergarten

Leitung: Nicole Knop
Kronacher Str. 3a
Telefon: 0911-30 16 16
Fax: 0911-30 72 323
www.kita-bayern.de/n/kronacher/
ev.-kindergarten.boxdorf@t-online.de

Diakoniestation des Evang. Diakonievereins Nürnberg-Boxdorf VR: 1493

Leitung: Karin Bleicher
Großgründlacher Hauptstr. 37
Telefon: 0911-93 628-40
Fax: 0911-93 628-41
Diakoniestation-bg@nefkom.net

Hausmeister/Gemeindebrief

Horst Hofmann
Telefon: 0911-301494
Mobil: 0173-6465698
horsthofmann@t-online.de

Konten der Kirchengemeinde:

Spenden: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05760501010001943630
Diakonieverein: Evang. Bank IBAN: DE74520604100002571307

Holzaktion

Corona-Weihnachtsaktion

Quell des Lebens

Schröder und Kowalski auf der Suche nach Gott

Mobile Weihnachtsandacht

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de